



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Frau  
Luise Amtsberg, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 11. September 2014

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2014**  
HIER **Arbeitsnummer 9/40**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

Schriftliche Frage der Abgeordneten Luise Amtsberg,  
vom 4. September 2014  
(Monat September 2014, Arbeits-Nr 9/40)

---

Frage

*Wie soll Italien nach Kenntnis der Bundesregierung mit der angedachten EU-Mission "Frontex Plus" konkret entlastet werden, und welche konkrete Unterstützung hat Bundesinnenminister de Maizière Italien bei dem Treffen mit dem italienischen Innenminister Alfano am 2. September 2014 hinsichtlich der aufwendigen Seenotrettung und Aufnahme von Flüchtlingen zugesagt?*

Antwort

Die EU-Agentur FRONTEX plant zunächst, den durch sie koordinierten Einsatz „Hermes“ um weitere zwei Monate bis November 2014 zu verlängern. Hierzu haben die italienischen Behörden kürzlich erstmals konkreten Unterstützungsbedarf gegenüber FRONTEX kommuniziert.

Darüber hinaus ist die Initiierung eines neuen FRONTEX-koordinierten Einsatzes geplant, der vermutlich nicht den Namen „FRONTEX Plus“, sondern den Namen „Triton“ tragen wird. Dieser Einsatz soll bereits im November 2014 beginnen. Er wird in enger Abstimmung mit den italienischen Behörden geplant, um eine bestmögliche Verzahnung mit den nationalen italienischen Maßnahmen zu gewährleisten. Unabhängig von den verstärkten FRONTEX-Aktivitäten besteht die Verpflichtung Italiens zur Überwachung seiner EU-Außengrenzen und zur Rettung von Schiffbrüchigen.

Die Bundesregierung wird sich auf Grundlage der konkreten Bedarfsanforderungen an den FRONTEX-koordinierten Einsätzen beteiligen.

Auf EU-Ebene ist zudem beabsichtigt, einen konkreten Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der gegenwärtigen Migrationssituation auf der Grundlage der Arbeiten der Task Force Mittelmeer zu beschließen. Hierzu wird die italienische Präsidentschaft Vorschläge machen. Hinsichtlich der Aufnahme von Flüchtlingen hat es keine konkreten Zusagen gegenüber Italien gegeben.